

# Segelmanöver (Segellexikon)

Segelmanöver werden durchgeführt, um den Kurs des Segelbootes zu ändern, die Geschwindigkeit zu kontrollieren, am Hafen anzulegen oder andere Aufgaben auszuführen. Zu den wichtigsten Segelmanövern gehören:

**Halsen:** Bei diesem Manöver wird das Heck des Bootes durch den Wind gedreht, um den Kurs zu ändern.

**Wenden:** Dieses Manöver dient wie die Halse zur Kursänderungen, allerdings wird hierbei der Bug des Bootes durch den Wind gedreht.

**Segelreffen:** Beim Reffen wird die Segelfläche verkleinert, um die Geschwindigkeit zu kontrollieren und bei starkem Wind eine Überstrapazierung der Segel zu vermeiden. Dazu wird das Segel gerollt oder gefaltet. Wird das Segel ganz abgenommen, spricht man von "Einholen".

**Segel trimmen:** Die Segel werden angepasst, um eine optimale Leistung des Bootes zu erreichen. Das geschieht durch Einstellen der Segelspannung, der Segelrichtung und des Anstellwinkels.

**An- und Ablegen:** Das An- und Ablegen an Piers, Häfen und anderen Anlegestellen erfordert präzise Steuerung und Geschicklichkeit, um Schäden an anderen Booten oder dem eigenen, sowie den Anlegestellen, zu vermeiden.

Ein Team von Seglern oder eine Einzelperson müssen in der Lage sein, schnell und effektiv zu handeln und über ein gutes Verständnis der Wind- und Wetterbedingungen verfügen, um ein Segelboot sicher zu manövrieren. In vielen Fällen erleichtern moderne Technologien wie Windmesser und Autopiloten die Segelmanöver.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.